

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1901

63 (4.3.1901) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 63. Zweites Blatt.

Montag den 4. März

1901.

Bekanntmachung.

Nr. 354. Die Verteilung der Gedendblätter betreffend.

Die Ortsschulbehörden des Amtsbezirks Karlsruhe werden angewiesen, in der nächsten Zeit die Handarbeiten der an Ostern l. J. die Schule verlassenden Mädchen durch die Frauen der Prüfungskommission prüfen zu lassen und uns sodann die Namen der für eine Auszeichnung in Aussicht genommenen Schülerinnen anzuzeigen.

Die Gedendblätter können in der zweiten Hälfte des Monats bei uns (Durl. Allee 15) abgeholt werden und sind vor Schluß des Schuljahres in feierlicher Weise zu überreichen.

Dem genau nach dem unterm 21. Okt. 1898 mitgeteilten Formular abzufassenden Bericht über die geschehene Ueberreichung sehen wir bis spätestens Ostern entgegen.

Karlsruhe, 2. März 1901.

Großh. Kreisschulvisitator.

Goth.

Frauenbildung — Frauenstudium.

Herr Rechtsanwalt Dr. Dietz hält am Donnerstag den 7. März einen Vortrag über: Die Stellung der Frau nach dem neuen bürgerlichen Gesetzbuch, zu dem die gelösten Eintrittskarten Gültigkeit haben.

Der Vorstand.

21.

Künstlerfest.

Unter dem Protectorat Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs.

Wir bitten dringend, die für die Kunstbude bestimmten Bilder baldigst einliefern zu wollen.

31.

F. Keller.

Großh. Bad. Staatseisenbahnen.

21. Nachverzeichnete Bauarbeiten zur Einrichtung eines Gepäckraumes im Aufnahmgebäude Anteligen sollen im öffentlichen Verdingungswege vergeben werden:

1. Maurerarbeit,
2. Schreiner- und Glaserarbeit,
3. Schlosserarbeit,
4. Lüncherarbeit.

Die Pläne, Bedingungen und Arbeitsbeschreibungen, welche nicht nach auswärts verschickt werden, liegen auf dem diesseitigen Hochbaubüro Bahnhofstraße 9, Zimmer Nr. 7, zur Einsicht auf.

Die auf Einzelpreise zu stellenden Angebote sind verschlossen, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis Mittwoch den 13. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Karlsruhe, den 1. März 1901.

Der Großh. Bahnbauinspektor.

Hagsfeld.

Grundstückversteigerung.

Aus dem Nachlaß der Adolf Deß Witwe, Christine geb. Wurm von Hagsfeld werden der Teilung wegen am

Montag den 11. März 1901, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, auf dem Rathause zu Hagsfeld die nachbeschriebenen Grundstücke der Gemarkung Hagsfeld öffentlich zu Eigentum versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Anschlag geboten wird. Bei einem Höchstgebot unter dem Anschlag wird zum Zuschlag die Genehmigung vorbehalten. Der Kaufpreis ist zahlbar in 3 Termen. Die übrigen Versteigerungsbedingungen können in der Kanzlei des Notariats VIII — Karl-Wilhelmstraße 24 — eingesehen werden.

Beschreibung der Grundstücke:

Anschlag.

1. Lsg.-Nr. 368. 4,10 Ar Wiese, „Weierwiesen“, neben Christian Marx Witwe und Jakob Friedrich Born Witwe 225 M.

2. Lsg.-Nr. 584 c. 9,08 Ar Ackerland „auf die Eich“, neben Ernst Adam Wurm Kinder und Wilhelm Johann Kinder 250 M.
3. Lsg.-Nr. 1058. 6,44 Ar Ackerland „auf den Wald hinaus“, neben Michael Meiner und Johann Friedrich Raupp Witwe in Büchle 100 M.
4. Lsg.-Nr. 1600. 17,25 Ar Ackerland Gewann „Kogel“, neben Ernst Stoll und Martin Raffner Witwe 300 M.
5. Lsg.-Nr. 2872. 16,15 Ar Ackerland Gewann „innere Neuhed“, neben Christof Wittich und Karl Nagel Ehefrau 350 M.
6. Lsg.-Nr. 3291. 6,10 Ar Ackerland Gewann „Weglang“, neben Christian Friedrich Raupp und Wilhelm Martin Schlamm 220 M.

Gesamtanschlag 1445 M.

Karlsruhe, den 2. März 1901.

Großh. Notariat VIII.

F. B.

Widmer.

Zwangsversteigerung.

Dienstag den 5. März 1901, Nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Baldhornstraße 19 gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Pferd, ca. 5 Jahre alt, 1 Nähmaschine, 1 Glasschrank, 1 Tisch, 1 Baarenschaft, 1 Schreibpult, 2 Kleiderschränke, 1 Kanapee, 1 Heiligenbild, 2 Bildertafeln, 11 Bde. Meyer's Conversationslexikon, 1 Baarenschrank, 2 Ladentischen, darunter eine mit Marmorplatte, 1 eisernes Brodgestell und 1 Gbiffonniere.

Karlsruhe, den 3. März 1901.

Zink, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

Dienstag den 5. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Baldhornstraße 19 gegen baare Zahlung im Voll-

streckungswege öffentlich versteigern: 2 Mastischweine, 1 Sekretär, 2 Sophas, 4 Nähmaschinen, 1 Gbiffonniere, 1 Wandapothek, 2 Paar Gardinen, 1 Arbeitstischchen, 1 Ladentisch, 1 Papierkorb, 1 Rauchservice, 1 Ofenschirm, 1 Brittschewagen, 1 Billard, 1 Waschkommode, 1 Schreibtisch, 1 Schreibbureau, 1 Bertico, 1 Handwagen.

Karlsruhe, den 3. März 1901.

Gräßlin, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

*33. Akademiestraße 9 ist die Parterrewohnung von 4 Zimmern, Kfch, Küche, Keller und Speicherkammer auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Akademiestraße 11, parterre.

— Kaiserstraße 121 ist auf 1. April oder später eine schöne Wohnung von 6 oder 7 Zimmern mit Balkon, Bad und reichlichem Zugehör preiswürdig zu vermieten; 4 Zimmer gehen nach der Straße, innerhalb der Glaschüre ist großer, heller Vorplatz. Näheres beim Hauseigentümer.

*21. Sofienstraße 29 ist der 3. Stock, bestehend aus 4-5 Zimmern nebst Zugehör, auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres parterre.

* Sofienstraße 142, in freier Lage, ohne Vis-à-vis, nächst den Haltestellen der elektrischen und Lokalbahn, ist im 2. Stock die der Neuzeit entsprechende komfortable Wohnung von 4 Zimmern, Bad und sämtlichem Zugehör (2 Balkone) per 1. Juni zu vermieten. Näheres daselbst, parterre, von 8-10 und 2-4 Uhr.

31. Ludwig-Wilhelmstraße 14 ist der 1. April billig zu vermieten: 1 Wohnung im 3. Stock, vollständig der Neuzeit entsprechend, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde. Einzusehen daselbst im 4. Stock. Näheres Kronenstraße 33.

Körnerstraße 28

ist der 3. Stock, bestehend aus 5 schönen, großen Zimmern mit Balkon, Küche, 2 Mansarden und Waschküche, sofort oder später zu vermieten. Preis 760 M. Näheres im 2. Stock. *51.

Sofienstraße 68,

neben der Westendstraße, in sehr ruhiger Gasse, ist im 1. Stock eine schöne Wohnung von 3 großen Zimmern, Magd- und Speicherkammer auf 1. Juli an ruhige Bewohner zu vermieten. Einzusehen von 10-12 und 2-6 Uhr. Zu erfragen im 3. Stock.

Kaiserstraße 82,

1 Treppe hoch, in bester Lage am Marktplatz, ist eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zugehör, per 1. April zu vermieten.

Dieselbe würde sich besonders der guten Lage wegen für

— **Büreauräumlichkeit** —

eignen. Einzusehen von 11-1 Uhr. 31.

Wohnung zu vermieten.

Umlandstraße 8, nächst der Kaiser-Allee, ist der 8. Stock, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Küche, Badelabiet, Speisekammer und reichem Zugehör, auf 1. April oder später um den Preis von 620 Mark zu vermieten. Näheres Grabhofstraße 3 im 1. Stock.

**Für Kutscher, Milch-
Kuranstalten u.**

3.1. Nintheimerstraße 160 ist per 1. April billig zu vermieten: eine schöne, geräumige Stallung mit Scheuer, großen Hofräumen nebst Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Keller. Näheres Kronenstraße 33.

Wohnungs-Gesuch.

2.1. Von ruhiger Beamtenfamilie (1 Kind) wird auf 1. Juli eine Wohnung von 4-5 Zimmern, 8. oder 4. Stock bevorzugt, in der Gegend Mühlburgerthor-Karlstraße zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1527 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Akademiestraße 39 ist im 2. Stock ein schönes, geräumiges Zimmer mit guter bürgerlicher Pension an 1 oder 2 Herrn per sofort zu vermieten.

* Durlacherstraße 1 ist im 4. Stock ein freundliches, auf die Kaiserstraße gehendes Zimmer an junge, solide Arbeiter zu vermieten. Aufgang rechts.

* Bahnhofstraße 28, Vorderhaus, 1 Treppe hoch, kann ein anständiger Arbeiter Kost und Wohnung in der Woche zu 9 Mark sofort erhalten.

2.1. Ein Mansardenzimmer ist mit oder ohne Pension an ein Fräulein, einen Schüler oder Beurlaubten sofort zu vermieten: Kaiserstraße 67 im 3. Stock links.

2.1. Ein zweifelnstriges, gut möbliertes Zimmer ist sofort an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Friedenstraße 20, parterre.

Sirschstraße 13

sind 3 Schlafstellen mit ganzer Pension an ordentliche Arbeiter sofort zu vermieten. Zu erfragen parterre.

5 Lammstraße 5

ist ein größeres, gut möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden.

Schlafstelle zu vermieten.

* Eine sehr schöne, helle Schlafstelle ist mit Kost an einen soliden Arbeiter sogleich zu vermieten: Kronenstraße 34, eine Treppe hoch.

Ein leeres Parterrezimmer

oder eine kleine Werkstätte wird in der Nähe des Ludwigsplatzes zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 1524 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

* Für eine alleinstehende ältere leidende Dame wird in guter Familie ein Unterkommen mit vollständiger Verpflegung gesucht. Offerten unter Nr. 1526 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

II. Hypothek-Gesuch.

22000 Mark auf ein Haus, an einer Hauptstraße gelegen, wird von Selbstentleiber auf 15. April gesucht. Offerten unter Nr. 1521 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *4.1.

Telegramm.

* Habe soeben ein konkurrenz., leichtes und rentables Geschäft erfunden, zu welchem ich einen jungen Mann mit 200 M. zur Beteiligung suche. Offerten unter S. 30 hauptpostlagernd erbeten.

Dienst-Anträge.

*2.1. Ein zuverlässiges, tüchtiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird sofort oder auf 1. April gesucht. Gute Behandlung. Näheres Karl-Wilhelmstraße 26 im 3. Stock links.

* Ein Mädchen, welches nähen kann und Liebe zu Kindern hat, sucht sofort oder 15. März nach auswärtige Stelle. Zu erfragen Kaiserstraße 23.

Ein sauberes, kräftiges Mädchen für alle Arbeit wird auf Anfang März gesucht. Zu erfragen Klippurstraße 2a.

* Ein ordentliches, fleißiges Mädchen wird zu einer kleinen Familie (ein Kind) gesucht. Näheres Rudolfsstraße 31, drei Treppen hoch.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches das Zimmerreinigen pünktlich versteht, nähen und bügeln kann, wird auf 1. April gesucht. Näheres Sichel 27, eine Treppe hoch.

3.1. Gesucht per 1. April für Haushaltung von zwei Personen ein gesundes, sauberes Mädchen, welches in einem besseren Hause gedient hat und alle vorkommenden Hausarbeiten verrichten kann. Zu erfragen bei Ingenieur Klinging, Winterstraße 15 im 2. Stock.

*3.2. Ein solides, reinliches Mädchen, welches einer besseren Küche vorstehen kann und auch Hausarbeit übernimmt, findet auf 1. April gute Stelle. Zimmermädchen vorhanden. Nur Solche, die gut empfohlen werden können, mögen sich melden: Erbprinzenstraße 31, Ecke des Ludwigsplatzes, eine Treppe hoch.

G.R. Dienstpersonal aller Art sucht und findet Stellen hier und auswärts durch **Carl Reinhardt** son., Stellenvermittlungsbureau, Karlstraße 25, Hinterhaus, 3. Stock.

*2.1. Ein Mädchen aus guter Familie, das im Nähen und Bügeln bewandert ist, auch etwas vom Kochen versteht, sucht auf 1. April Stelle. Näheres bittet man zu erfragen Wilhelmstraße 1 im 3. Stock rechts, zwischen 1 und 3 Uhr.

Gesucht

wird auf sofort eine ordentliche Person, die gut Wäsche stopfen kann.

Café Bauer.

Mädchen-Gesuch.

* Auf 1. April wird ein Mädchen gesucht, das der bürgerlichen Küche vorstehen kann und Hausarbeit versteht. Nur mit guten Zeugnissen versehene Mädchen wollen nachfragen bei Frau Finanzrath **Ellstätter**, Bismarckstraße 77 im 2. Stock.

Gesucht

ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit sofort oder später.

A. Banschler, Balbstraße 14.

Gesucht

ein Mädchen für Küche und Haus zum 1. April. Anmeldung Nachmittags 4-6 Uhr: Garnison-Vauninspektor **Pfaff**, Kriegstraße 144.

J. D.

2 junge, hübsche Kellnerinnen nach auswärts in feines Lokal,
2 Büffetdamen,
2 tüchtige, selbstständige, gelehrte Küchenchefs 120 M.
1 besserer Aids 50-60 M.,
1 Aids 40-50 M. nach Kaiserlautern,
1 Koch und 1 Kellnerlehrling,
ferner:

6 Haus- und Küchenmädchen gegen guten Lohn und Behandlung sofort gesucht.

Joh. Dietrich,
Hiltterstraße 10/12.

Mädchen-Gesuch.

* Zum 1. April oder früher wird ein zuverlässiges, reinliches, pünktliches Mädchen, das selbstständig kochen kann, zu einer älteren Dame gesucht. Gas-herd und Centralheizung im Hause. Zu erfragen im Kontor d. Tagblattes.

Mädchen

für leichte Beschäftigung wird sofort gesucht. Näheres Balbhornstraße 22.

Diener

*2.1. sucht studentische Corporation. Bewerber wollen ihre Offerten unter Nr. 1519 im Kontor des Tagblattes einreichen.

Hausbursche.

Ein solider, fleißiger Bursche kann sofort eintreten.

Restaurant Kaiserhof.

Ein junger tüchtiger

Hausbursche

wird sofort gesucht bei **Georg Oehler**, Hof-sonditor, Herrenstraße 18.

Laufdienst zu vergeben.

* Eine fleißige, reinliche Person wird für einige Stunden des Morgens gesucht. Näheres Adlerstraße 39, 2. Stock.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Ein anständiges Mädchen sucht tagüber Beschäftigung im Waschen, Bügeln u. dgl. Offerten unter Nr. 1516 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Geübte Weißnäherin,

welche auch flickt, sucht noch etliche Kunden in und außer dem Hause: Jähringerstraße 11 im 1. Stock rechts.

Empfehlung.

* Eine Kleidermacherin empfiehlt sich im Ausnähen. Offerten unter Nr. 1518 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Jagdhund verlaufen.

*3.1. Ein brauner Jagdhund mit weißer Brust und weißen Vorderfüßen hat sich vor einigen Tagen verlaufen. Abzugeben gegen Belohnung **Rudolfstraße 31**, parterre. Vor Ankauf wird gewarnt.

Entlaufen

ein schottischer Schäferhund, schwarz und weiß. Abzugeben gegen gute Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt.

2.1. **Unionbrauerei Aktiengesellschaft.**

Gefunden

ein Portemonnaie mit Inhalt. Abholen gegen Ausweis: Kaiserstraße 175 im 3. Stock.

Haus-Verkauf.

* In Durlach ist in besserer Lage der Stadt, in nächster Nähe der katholischen Kirche, ein neu-erbautes, zweistöckiges Wohnhaus mit etwas Garten Umstände halber billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 1523 nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Verkaufs-Anzeigen.

* Schöne polierte Bettstelle mit gutgearbeitetem Kopf, Matratze und Kopfbrett, alles ganz neu, für nur 50 Mark zu verkaufen: **Gerwigstr. 39**, 2. Stock.

* Ein vollständiges Dienstbotenbett, sowie eine **Mainzer-Bettlade** sammt Kopf und Matratze und ein **Waschtisch** sind billig zu verkaufen: **Sirschstraße 15**, parterre.

Sogleich billig abzugeben.

Ein komplettes Bett, 3 kleine Spiegel, mehrere ältere Bilder unter Glas, ein älteres Kommodchen mit 2 Schubladen, einige Galleriestangen, ein Blumentisch mit Blumen, verschiedene kleinere und größere Bodenteppiche: **Kaiser-Allee 29**, Hinterhaus, 2. Stock.

*2.1. **Für Brautleute**

ist eine hübsche Aussteuer für 275 M., alles polirt, Hartholz, bestehend in 2 Bettstellen mit hohen Hauptern, Kissen, Matratzen, Polster, 1 Chiffonniere, Kommode, Tisch mit Eisenplatte, 4 Stühle, Spiegel, Küchenschrank, Küchentisch, Herd, zu verkaufen. Näheres **Steinstraße 6**.

Herde.

* Gebrauchte, gut hergerichtete, schöne Herde verschiedener Größe werden unter Garantie billig verkauft bei

A. Kirchmayer, Schützenstraße 44. Alle Sorten Herde werden reparirt, auch alte Herde angekauft.

Fox-terrier

jung und hübsch, ist billig zu verkaufen: Adlerstraße 39, 2. Stock.

Zu kaufen gesucht

gegen baar ein größerer und ein kleinerer Kassetenschrank, gebrauchte Garnituren, einzelne Sofas, Möbel und Betten aller Art, ganze Einrichtungen und zahlst hierfür die höchsten Preise, event. werden ältere Möbel gegen neuere eingetauscht. Offerten an **Jul. Ebel**, Steinstraße 6.

Zu kaufen gesucht:

ein großer Aushängeschild, ein Aushängekasten mit Raahangabe. Ebendasselbe ist ein kleiner Aushängeschild zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Eine gebrauchte Stiegenleiter, 1 weithüriger Eisschrank, 1 Spiritbehälter sowie halbe und ganze Bierflaschen werden zu kaufen gesucht. Zu erfragen Rudolfsstraße 25 im 3. Stock links.

* Ein größerer

Reiseforb oder Koffer

wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 1525 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Ankauf.

Wie bekannt bezahle ich den all. höchsten Preis für abgelegte Herrenkleider, Ueberzieher, Mäntel, Uniformstücke, Schuhe und Stiefel, Betten und Möbel u. s. w.

S. Jost,

18 Markgrafenstraße 18.

Bitte, genau auf die Firma zu achten.

Zinkabfälle,

alte und neue,

kaufst zu höchsten Preisen

Leon Schwarzenberger, Schützenstr. 73.

**STRASSBURG, SANDER & HELDT'S
DERMALINSEIFE**

gegen Schründen und rissige Hände, sowie auch zur Erlangung einer gesunden und sammetweichen Haut.

Kein Glycerin mehr nöthig!

In Karlsruhe bei **C. Roth**, Hofdrogerie.

Gummi-Betteinlagestoffe,

(vorzügliche Qualitäten),

Gummi-Luftkissen,

Gummi-Wasserkissen,

Gummi-Stechbecken,

Gummi-Eisbeutel,

3.1.

Gummi-Leibbinden,

Guttapercha-Papier,

Billroth-Battist,

Verbandstoffe, Verband-

watten,

Soxhlet-Apparate,

Milchflaschen u. Sauger,

sowie sämtliche Artikel

Zur Krankenpflege

empfehlen billigst

Aretz & Cie.,

Großh. Hoflieferanten.

Telephon 219.

Neuheiten

der **Luxus- und Galanterie-Branche**

— in allen Preislagen —
treffen täglich ein bei

Friedrich Blos,

Grossherzoglicher Hoflieferant,
F. Wolff & Sohn's Détail,
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

2.1.

Rud. Spitz, Spedition,

Karlsruhe, Kriegstrasse 4,

gegenüber der Eilguthalle.

Telephon 1085.

Lagerung und Expedition

aller Arten von Waaren.

Ueberseeische Transporte,

Fuhrleistungen

jeder Art bei zuverlässiger und billiger Bedienung.

Erste

Karlsruher Leiternfabrik

H. Raible,

Bismarckstr. 33, Karlsruhe,

empfiehlt in jeder Größe:

Anleg-,
Fensterputz-,
Aushäng-,
Plattform-,
Doppel-,
Anstell- und
Klapp-Leitern.

Ferner:
Transmissions- u.
Schleifleitern,
Tischtritte u.
Leiternböcke
zu Gerüsten
in bester Ausführung.

Für Conditoreien.

Garantirt reinen sterilisirten Rahm in Flaschen à 1/2 Liter zu 40 Pfg. hat zu verkaufen die

**Bachhausmilchanstalt,
Kaiser-Allee 65.**

Ebendasselbst ist **Magermilch** pro Liter zu 10 Pfg. und **sterilisirte Vollmilch** pro Liter zu 40 Pfg. abzugeben. 10.2.

Der **Bachschlösschen** ist der Titel eines „fröhlichen Romans“, den **Fedor von Zobeltis** soeben vollendet hat. Was dieser räthselhafte Titel bedeutet, können wir unseren Lesern nicht verrathen. Wer sich aber für eine gute Lektüre interessiert — und wer interessiert sich nicht dafür — lasse sich „Dies Blatt gehört der Hausfrau!“ (Verlag von **Friedrich Schirmer**, Berlin SW., Neuenburgerstraße 14 a), kommen, wo der Abdruck des fröhlichen Romans soeben beginnt. Der Name des bewährten Autors und die Vortrefflichkeit dieser reichhaltigen Familienzeitschrift bürgen dafür, daß die Leserinnen von „Dies Blatt gehört der Hausfrau!“ eine Reihe von vergnügten Stunden erwarten dürfen. Auch der sonstige Inhalt dieses Blattes ist in jeder Hinsicht lobenswerth.

Prima Württemberger Sen

liefert in Wagonladungen und im Détail frei in's Haus

Gehr. Hartmann, Weingarten (Baden).

In der „Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens“, dem in so vielen deutschen Familien einheimischen Bücherchatz, finden wir folgende interessante Erinnerung an den unglücklichen Kaiser Maximilian I. von Mexiko: Als Kaiser Ferdinand I. von Oesterreich am 2. Dezember 1848 zu Gunsten des gegenwärtigen Kaisers Franz Joseph abdankte, schrieb der Legationssekretär Baron Hübner das betreffende Protokoll und wollte sich sodann die Feder, womit der alte Kaiser unterzeichnet hatte, als Andenken behalten. Erzherzog Maximilian aber, der nächste Bruder des neuen Kaisers, begehrte die Feder für sich, und Baron Hübner konnte nicht anders, als gute Miene zum bösen Spiel zu machen. Allein indem er dem Erzherzog die Feder darreichte, fiel sie zu Boden.

„Möge dieses keine schlimme Vorbedeutung sein, Kaiserliche Hoheit“, sagte der Baron, sich nach der Feder bückend, „sondern möge jedes Wort, das mit ihr geschrieben wird, Euer Kaiserlichen Hoheit Glück bringen.“

Mit dieser Feder unterschrieb Maximilian sich zum erstenmal als Kaiser von Mexiko auf der bekannten Erklärungsurkunde in Miramare — ein Dokument, das mithalf, sein Todesurteil zu begründen.

Oester. Album. Zur Empfehlung des zum ersten Male in Albumform soeben bei **P. J. Longor** in Eöln erschienenen Albums **Theodor Oesterl'scher Klavierkompositionen** bedarf es nicht vieler Worte. Stücke wie „Alpenglüh“, **Kelpers Liebesklage**, „Abend im Gebirge“, sind so bekannt und wegen ihres leichten salonmäßigen Charakters so sehr in den betreffenden Kreisen eingebürgert, daß sie längst als Vorbilder für jede bessere Salonmusik gelten. Preis M. 1.—.

Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik. Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben von **Prof. Dr. Fr. Umlauf**. XXIII. Jahrgang 1901. (A. Hartleben's Verlag in Wien, jährlich 12 Hefte 1 M. 15 Pf. Prämiation incl. Franco-Zusendung 13 M. 50 Pf.) Die nahezu seit einem Vierteljahrhundert erscheinende „Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik“ erfreut sich in den weitesten Kreisen des besten Rufes, da sie jedermann, der an der Erdbunde Interesse nimmt, eine Fülle von geographischen Mitteilungen aller Art bietet.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Ämtliche Mittheilungen.

Mit Entschliessung Groß. Generaldirektion der Staatsbahnen vom 25. Februar d. J. wurde Stationsverwalter **Leopold Waldmann** in Wisserdingen unter Ernennung zum Betriebssekretär zur Centralverwaltung versetzt.

Mit Entschliessung Groß. Steuerdirektion vom 27. Februar d. J. wurde Buchhalter **Constantin Hornung** beim Groß. Finanzamt Ueberlingen zu jenem in Stodach und Buchhalter **Karl Sterl** beim Groß. Finanzamt Ehingen zu jenem in Ueberlingen, beide in gleicher Eigenschaft versetzt.

Geldsorten vom 2. März 1901.

	Brief	Geld
30 Franken-St.	16.27	16.23
„ „ in 1/2	—	—
Dollars in Gold	4.20	4.17
Ducaten	9.70	9.65
do. al marco	9.62	9.57
Engl. Sovereigns	20.45	20.42
Gold al marco p. Kilo	2795.—	2795.—
Ganz f. Scheideg. „	2804.—	—
Hochh. Silber „	85.—	83.—
Holl. Silber fl. 100	—	—
Oesterr. Silber fl. 100	—	—
Russ. Imperiales	—	16.20

Witterungsbeobachtungen im Groß. Botanischen Garten.

2. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 4	742 mm	Südwest	unwölkt
12 „ Mitt.	+ 9	744 „	„	„
6 „ Abds.	+ 8	744 „	Südost	„
3. März				
6 U. Morg.	+ 4	739 mm	Südwest	unwölkt
12 „ Mitt.	+ 8	742 „	„	„
6 „ Abds.	+ 6	744 „	„	„

Der Handarbeitsunterricht

in der
Frauenarbeitschule und im Haus.
in vier Teilen.

Herausgegeben

von

Katharina Bedenk,

Hauptlehrerin der Lehrkurse zur Ausbildung von Arbeitslehrerinnen,

und

Mathilde Bedenk,

Vorsteherin der Frauenarbeitschule

zu

Karlsruhe.

1. Teil: Handnähen M. 1.60.

2. Teil: Maschinennähen M. 1.60.

3. Teil, 1. Heft: das Sticken M. 2.40.

3. Teil, 2. Heft: das Sticken M. 2.40.

Karlsruhe. Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Stenographie-Unterricht.

Wir eröffnen am kommenden **Donnerstag den 7. März, Abends 8^{1/2} Uhr,**
im Zeichen- und Schulhaus **Kriegstraße 44, 2. Stock,** einen **Unterrichtskurs** in der
Gabelsberger'schen Stenographie,

wozu wir Lusttragende hiermit erg. einladen. Honorar einschl. Lehrmittel **M. 9.—.**

21.

Der Vorstand.

Lehr. Mitteilungen aus der Stadtratssitzung vom 1. März 1901.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beklagte der Vorsitzende, Herr Oberbürgermeister Schaepler, Namens der Stadtgemeinde den in den Stadtratssitzungssaal herbeigerufenen Vorstand des städtischen Tiefbauamts, Herrn Stadtbaurat Schäd, zu dessen 25 jährigem Dienstjubiläum, hob in anerkenntlichen Worten die hervorragenden Verdienste des Genannten um das Tiefbauwesen der hiesigen Stadt hervor und überreichte dem Jubilar einen silbernen Tafelaufsatz als äußeres Zeichen der Anerkennung. Herr Schäd dankte in bewegten Worten.

Dem Vorschlag Großh. Bezirksamts, die Droschkenordnung dahin zu ergänzen, daß den Droschkenführern das Tragen nur solcher Mäntel gestattet ist, die von dunkelfarbigen Stoff, mit weißen Knöpfen versehen, und rein gehalten sind, stimmt der Stadtrat zu.

Ueber den Antrag der Schulkommission, ein Ortsstatut zu erlassen, wonach die in Karlsruhe beschäftigten Handlungsgehilfen und Handlungslehrlinge (§§ 59 ff. des Handelsgesetzbuches) unter 18 Jahren verpflichtet sind, die kaufmännische Fortbildungsschule der Stadt Karlsruhe zu besuchen, sollen zunächst die Handelskammer für die Kreise Karlsruhe und Baden sowie der kaufmännische Verein Karlsruhe und der kaufmännische Verein „Merkur“ gutachtlich gehört werden.

Die Direktion des Real- und Reformgymnasiums teilt als Ergebnis einer Umfrage bei den Eltern (Fürsorgern) der die Obertertia genannter Anstalt zur Zeit besuchenden 80 Schülern mit, daß nach dem Wunsch der Eltern mit Beginn des nächsten Schuljahres 38 Schüler in die zu eröffnende Gymnasialabteilung (Reformgymnasium) und 41 in die Realgymnasialabteilung der Anstalt übertreten sollen, 1 Schüler dagegen austreten wird.

Zum Hinblick auf die vermehrte Einfuhr von minderwertigem Fleisch in hiesiger Stadt und mit Rücksicht darauf, daß die Zunahme der Zahl der Großviehschlachtungen nicht im Verhältnis steht zur Zunahme des Rindfleischverbrauchs in der Stadt, wird die Erhöhung der Beschaugebühr hinsichtlich des von auswärts eingebrachten Fleisches, welche auch zu den mit der Fleischschau verbundenen Bemühungen und Kosten nicht im Verhältnis steht, von 1 \mathcal{R} auf 2 \mathcal{R} für jedes Kilogramm des untersuchten Fleisches in Aussicht genommen.

Die von einer Anzahl hiesiger Hausfrauen bei Großh. Ministerium des Innern beantragte Erlassung einer Bestimmung gemäß §. 42 b Absatz 4 der Gewerbe-

ordnung, wonach hier ansässigen ausländischen Hausfrauen die Einholung polizeilicher Erlaubnis zur Ausübung ihres Gewerbes auferlegt werden kann, hält der Stadtrat nicht für erforderlich.

Bei Großh. Zollverwaltung wird der Antrag auf Eröffnung eines Teils des Hafengebietes als ordentliche Amtsstelle und auf Errichtung einer öffentlichen Zollniederlage am Hafen gestellt.

Nachdem die Staatsgenehmigung zu der vom Bürgerausschuß beschlossenen Abänderung der Absätze 1 und 2 des §. 47 des Ortsstatuts über das Schulwesen erteilt ist, erhält die Schulkasse Weisung, an 15 weitere Unterlehrer und Unterlehrerinnen mit mehr als fünf Dienstjahren den erhöhten Gehalt von jährlich je 1300 \mathcal{M} . vom 1. Januar d. Js. an auszusahlen.

Dem Gewerkschaftsrat hier wird zur Fortführung von Unterrichtskursen in Schön- und Rechtschreiben, Korrespondenz und Buchführung ein Zuschuß aus der Stadtkasse von 300 \mathcal{M} . für das laufende Jahr bewilligt.

Herr Stadtschulrat Specht und ein Lehrer der Hilfsschule (für Schwachsinige) werden zur Teilnahme an dem vom 10. bis 12. April d. Js. in Augsburg stattfindenden Verbandstag der Hilfsschulen Deutschlands abgeordnet.

Das Hochbauamt wird beauftragt, Kostenanschlag für ein im Schulhaus des Stadtteils Mühlburg eventuell einzurichtendes Schulbad aufzustellen und vorzulegen.

Dem Gesuch der Karlsruher Studentenschaft, den Betrag der Miete für den am 26. v. Mts. zur Abhaltung eines Kaiserfesterbenes benötigten großen Festhallsaal nachzulassen, da die Studentenschaft beabsichtigt, einen entsprechenden Betrag dem Fonds zur Errichtung einer Bismarck-Feuersäule bei Ettlingen zuzuwenden, wird unter der Voraussetzung der Verwirklichung der Absicht entsprochen.

Der Entwurf eines mit dem Verwalter der städtischen Gas- und Wasserwerke abzuschließenden Dienstvertrags wird dem Bürgerausschuß zur Zustimmung vorgelegt.

Zur Ausschmückung der Festhalle bei dem vom 9. bis 11. März d. J. daselbst stattfindenden Künstlerfest werden Pflanzen aus den Beständen des Stadtgartens abgegeben.

Dem Verein selbständiger Handelsgärtner Badens wird die Ausstellungshalle vom 20. bis 22. April d. J. zur Abhaltung einer Frühjahrs-Pflanzenbörse unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Anstelle des verstorbenen Herrn Bäckermeisters Karl Bräuner wird Herr Armenrat Rauermeister Bernhard Pfeiffer zum Mitglied der Vermögenszeugnis-Kommission ernannt.

Die Stelle eines Monteurs für die Transformatorstationen und Hausanschlüsse wird dem Monteur Cosmas Scherer aus Schonach übertragen.

Der Guttemplerloge Durlach-Karlsruhe wird der große Rathhallsaal zu Jedermann zugänglichen Vorträgen der Herren Dr. Blocher-Basel und Professor Kräpelin-Heidelberg über die Alkoholfrage gegen Entrichtung der ermäßigten Miete am 17. v. Mts. eingeräumt.

Der Stadtrat überläßt dem Gesangverein Liederhalle den großen Festhallsaal zur Veranstaltung eines Wohlthätigkeitskonzerts zugunsten der Ferienkolonien für arme kränkliche Schulkinder am 25. t. Mts. mietfrei, jedoch gegen Ertrag der Selbstkosten für Beleuchtung und etwaige Heizung.

Nach der vorgelegten Abrechnung über die beiden diesjährigen Maskenbälle betragen beim 1. Ball am 19. v. Mts.

die Einnahmen 3818 \mathcal{M} 20 \mathcal{H}

die Ausgaben 3077 \mathcal{M} 25 \mathcal{H}

die Reineinnahmen . . . 740 \mathcal{M} 95 \mathcal{H} ,

beim 2. Ball am 9. v. Mts.

die Einnahmen 7587 \mathcal{M} 80 \mathcal{H}

die Ausgaben 3339 \mathcal{M} 91 \mathcal{H}

die Reineinnahmen . . . 4247 \mathcal{M} 89 \mathcal{H}

die Gesamteinnahmen imnach 4988 \mathcal{M} 84 \mathcal{H}

Für Stellung von Pferden zur Spritzenbespannung bei dem am 18. v. Mts. im Hause Karl-Friedrichstraße 32 ausgebrochenen Brande werden die üblichen Prämien bewilligt.

Die städtische Garten-Inspektion wird ermächtigt, für den Stadtpark ein Paar Wapiti- (Canadische) Hirsche anzukaufen.

Das Gesuch des Wirts Gottlieb Ehret hier um Verlegung seiner Konzeption zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank vom Hause Kaiser Wilhelm-Passage 17 „zum Löwenrachen“ nach dem Hause Kriegstraße 40 „zum Merkur“ wird Großh. Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt.

Bergehen werden: die Herstellung von 11 Schieber-schächten aus Stampfbeton für die städtische Wasserleitung an die Firmen Dyckerhoff & Widmann, A. Graf Nachfolger und R. Augenstein hier, die Lieferung einer Fuhrwerkswage von 10000 kg Tragkraft für den städtischen Rheinhafen an die Firma Buh & Veih in Mannheim.

Der Stadtrat dankt dem Kommando der freiwilligen Feuerwehr für die Einladung zu der am 2. d. Mts. in der Festhalle stattfindenden Abendunterhaltung der Feuerwehr, der Brauereigesellschaft vormalig S. Wöninger für die Einladung zur Befichtigung der Wirtschaftsräume im Neubau Kaiserstraße 144, dem Fräulein Ida von Baibl hier für eine dem städtischen Archive zugewendete ältere Lithographie, dem Herrn Buchdruckermeister Leopold Berger hier für dem städtischen Archive übergebene Drucksaften, dem Herrn Lehrer Thoma in Beiertheim für einen dem Stadtgarten geschenkten Hebesaßen.

Zum Vollzug kommen 9 pfandgerichtliche Schätzungen von Liegenschaften, 48 Einnahme-, 257 Ausgabe- und 9 Abgangsbekreturen.

Genehmigt werden 3 Gebäudeeinschätzungen zur Feuerversicherung mit augenblicklicher Wirkung.

Für zulässig erklärt werden 50 Fahrnisversicherungs-Anträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 160528 \mathcal{M} .

Tagesordnung

des Großh. Landgerichts Karlsruhe.

Strafkammer III.

Mittwoch den 6. März, Vormittags 9 Uhr:

1. Johann Gafch von Belschwitz, wegen Verletzung.
2. Emil Frank gen. Claude von Badensheim, Remigius Klump von Laus, Michael Feger von Lautenbach und Barbara Feger geb. Hauns von Wintersdorf, wegen Diebstahls und Hehlerei.
3. Johann Evangelist Giesele von Pfalldorf, wegen Diebstahls.
4. Anton Koberer von Neuenburg, wegen Jagdvergehens.
5. Franz Scherle Ehefrau, Christian geb. Waldheim von Gillingen, wegen Körperverletzung zum Nachteil der Wilhelm Klüber Ehefrau von Dornheim.
6. Theodor Fitterer Witwe, Therese geb. Müller in Mörsch, wegen Verletzung der Johann Belschleute, sowie des Oswald Belsch in Mörsch.

Israelitische Gemeinde.

Parim.

Montag den 4. März: Abendgottesdienst 6 Uhr,
Dienstag den 5. März: Morgengottesdienst 6⁴⁵.